

# S a t z u n g

## für den Kindergarten der Gemeinde Speinshart (Kindergarten-Benutzungssatzung)

Die Gemeinde Speinshart erläßt auf Grund der Art. 23 und 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern für ihren Kindergarten folgende Satzung:

### § 1

#### Trägerschaft und Rechtsform

- (1) Die Gemeinde Speinshart ist Trägerin eines Kindergartens nach dem Bayer. Kindergartengesetz (BayKiG) vom 25.07.1972 (GVBl. S. 297).
- (2) Der Kindergarten wird von ihr als öffentliche Einrichtung der Gemeinde im Sinne des Art. 21 GO auf öffentlich-rechtlicher Grundlage betrieben.
- (3) Die Einrichtung dient gemeinnützigen Zwecken. Durch den Betrieb erzielt die Gemeinde keinen Gewinn.

### § 2

#### Aufgabe und Verwaltung des Kindergartens

- (1) Der Kindergarten ist eine Einrichtung im vorschulischen Bereich. Er dient der Erziehung und Bildung der Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht.

Der Kindergarten nimmt die in Art. 7 BayKiG näher bezeichneten Aufgaben wahr. Die Gemeinde Speinshart beschäftigt für diesen Zweck ausreichendes pädagogisches Fach- und Hilfspersonal.



- (2) Der Kindergarten hat gemäß Art. 11 BayKiG einen Kindergartenbeirat, der die in Art. 12 BayKiG genannten Aufgaben erfüllt.
- (3) Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Kindergartens werden durch die Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach i.d.OPf. als Behörde der Gemeinde Speinshart vorgenommen. Für den inneren Betrieb (die Leitung) des Kindergartens ist dessen Leiterin eigenverantwortlich.

### § 3

#### Aufnahmebestimmungen

- (1) Aufgenommen werden in den Kindergarten nur Kinder, die
  - a) das 3. Lebensjahr vollendet und
  - b) ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben,
  - c) auf Grund ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung keiner besonderen Pflege bedürfen und
  - d) für die eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes zum Besuch des Kindergartens oder der Nachweis einer Vorsorgeuntersuchung vorgelegt worden ist (vgl. Art. 27 BayKiG).

Die Gemeinde ist berechtigt, soweit es die Verhältnisse gestatten, Kindern aus anderen Gemeinden die Benutzung des Kindergartens in stets widerruflicher Weise zu gestatten.

- (2) Die Höchstzahl der in den Kindergarten aufzunehmenden Kinder werden von der Gemeinde bestimmt. Nach Vollbelegung des Kindergartens eingereichte Aufnahmeanträge werden von der Leitung des Kindergartens vorgemerkt und berücksichtigt, sobald sich durch das Ausscheiden von Kindern aus dem Kindergarten oder auf sonstige Weise eine neue Aufnahmemöglichkeit ergibt.

- (3) Vorrangig berücksichtigt werden die Fälle, in denen dies durch Kinderreichtum, Wohnraumnot, begründete Erwerbstätigkeit der Mutter oder andere soziale Gründe hinreichend gerechtfertigt erscheint.
- (4) Beim Fernbleiben von Kindern vom Kindergarten ist der Kindergartenleitung der Grund hierfür spätestens am 3. Tage bekanntzugeben. Fehlt ein Kind länger als zwei Wochen unentschuldigt, so kann für dieses Kind ein anderes Kind aufgenommen werden.

#### § 4

##### Gesundheitspflege

- (1) Die Kinder sind stets in reinlichem Zustand (gewaschen, gekämmt und ordentlich gekleidet) in den Kindergarten zu bringen. Ein sauberes Taschentuch, wöchentlich ein Handtuch (mit Vor- und Zunamen versehen) und Hausschuhe sind mitzubringen.
- (2) Kinder mit einer übertragbaren Krankheit oder einem hierauf gerichteten Krankheitsverdacht dürfen nicht in den Kindergarten geschickt werden. Das gleiche gilt für jedes Kind, das mit einem solchen Erkrankten in Wohngemeinschaft lebt. Die Leitung des Kindergartens ist von der Erkrankung durch die Personensorgeberechtigten des Kindes unverzüglich zu benachrichtigen.

#### § 5

##### Benützungszeiten

- (1) Die Öffnungszeiten des Kindergartens werden von der Gemeinde festgesetzt.



- (2) Kinder, die nicht im Kindergarten zu Mittag essen, sind bis 11.30 Uhr vom Kindergarten abzuholen und können ab 13.30 Uhr wieder in den Kindergarten gebracht werden.
- (3) Der Kindergartenleitung ist bekanntzugeben, wer zum Abholen des Kindes berechtigt ist. Die Beaufsichtigung der Kinder durch den Kindergarten erstreckt sich nur bis zu den durch die Gemeinde festgelegten Schlußzeiten.

## § 6

### Sprechstunden

Sprechstunden sind jeweils am Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 15.00 Uhr.

## § 7

### Kindergartenferien

Die Ferien des Kindergartens sollen nach Möglichkeit in die großen Schulferien fallen. Die Ferien werden von der Kindergartenleitung nach vorheriger Genehmigung durch den Träger rechtzeitig bekanntgegeben.

## § 8

### Sonstiges

- (1) Kinder, die trotz wiederholter Ermahnung durch ungehöriges Betragen den Kindergartenbetrieb ernsthaft stören, können von der Kindergartenleitung vom weiteren Besuch des Kindergartens ausgeschlossen werden.
- (2) Beim Fernbleiben vom Kindergarten wegen voraussichtlich längerer Dauer (Krankheit usw.) oder beim Vorliegen sonstiger besonderer Gründe (Wegzug der Eltern usw.) sind die Kinder rechtzeitig abzumelden.

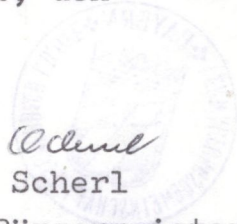
- (3) Die Kinder sollen (wenn möglich in Begleitung eines Erwachsenen) so pünktlich in den Kindergarten geschickt werden, daß ein Zuspätkommen der Kinder vermieden wird.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1984 in Kraft. Die Kindertagesatzung vom 14. Juli 1971 tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Speinshart, den 30. DEZ. 1983

  
*(Signature)*  
Scherl

1. Bürgermeister